

Gemeinschaftliches (Ehegatten-) Testament

Sehr geehrte Mandantin,
sehr geehrter Mandant,

die sich aus der nachfolgenden Checkliste ergebenden Fragestellungen dienen der Vorbereitung eines ersten Beratungsgesprächs und sind für die Erstellung eines Urkundenentwurfs erforderlich. Sie sollen darüber hinaus einen Überblick über die Themen verschaffen, die für die Gestaltung einer Urkunde von Bedeutung sind oder sein können.

Natürlich können die angeführten Themenkomplexe eine Beratung im Einzelfall nicht ersetzen. Daher stehen wir Ihnen gerne für eine individuelle Erörterung Ihres Anliegens zur Verfügung.

Ihr Notarteam

Fragen zum Gemeinschaftlichen Testament

Güterstand

- ohne Ehevertrag verheiratet Gütertrennung [bitte Urkunde übermitteln]

Vorherige Testamente oder Erbverträge?

- nein ja [bitte **unbedingt** alle Unterlagen übermitteln]

Besonderes Vermögen

[ggf. Beiblatt verwenden]

- Grundbesitz

- Auslandsvermögen

- Beteiligung an Personengesellschaft

- sonstiges

Kinder vorhanden?

- nein ja [ggf. Anlage ausfüllen]

Wer soll das wesentliche Vermögen im 1. Erbfall erhalten ?

- der überlebende Ehegatte

im Umfang:

- als **Vollerbe** („Berliner Testament“)

- oder als **Vorerbe**

- befreiter Vorerbe

- nicht befreiter Vorerbe

Wer soll das wesentliche Vermögen im Todesfall des Längerlebenden erhalten ?

[Personen und ggf. Erbquote angeben]

Darf der längerlebende Ehegatte die Bestimmungen alleine ändern?

- nein ja – völlig frei
 ja – nur andere Verteilung unter den Erben/Kindern

**Sollen einzelne Personen im Erbfall besondere Vermögensgegenstände
(oder Nutzungen - z.B. ein Wohnungsrecht) erhalten ?**

- nein
 ja, und zwar _____

„Vormund“-Benennung für minderjährige Kinder gewünscht ?

- nein ja, und zwar: _____

Soll ein Testamentvollstrecker („TV“) benannt werden?

- nein ja, und zwar: _____

Aufgaben des TV _____

Dauer der TV _____
Vergütung _____

Sonstige Wünsche

Zusatzblatt „Bedachte Personen“

[bitte pro Person ein Blatt ausdrucken/ausfüllen]

Name [Geburtsname] _____

Vorname(n) _____

geboren am _____

Anschrift _____

Genannter ist gemeinsames Kind Kind Ehemann Kind Ehefrau

Berücksichtigt als Erbe (im 1. Erbfall)

Erbe (erst im 2. Erbfall = Schlusserbe/Nacherbe)

Vermächtnisnehmer (erhält Vermögensgegenstand / Nutzung)

sonstiges: _____

Sonstiges:

Zusatzblatt „Besonderes Vermögen“

Bitte tragen Sie hier zusätzliche Informationen zu besonderen Vermögensgegenständen und den Wünschen, wie diese im Erbfall berücksichtigt werden sollen, ein: